

# Thost überwindet Hürden in der Wüste

- Die Expo 2020 in Dubai lockt Millionen von Besuchern an.
- Den Bau des Deutschen Pavillons koordiniert eine Pforzheimer Firma.

**KATHARINA LINDT**  
PFORZHEIM/DUBAI

Es ist eine Nachhaltigkeitsschau in der Wüste: Die Expo 2020 in Dubai, die wegen der Coronavirus-Pandemie um ein Jahr verschoben werden musste, öffnete Anfang Oktober ihre Türen. 190 Länder sowie das Land Baden-Württemberg präsentieren sich und ihre Innovationen auf der Weltausstellung noch bis Ende März 2022. Mehr als 25 Millionen Besucher werden erwartet. An der Verwirklichung des Deutschen Pavillons war das Pforzheimer Unternehmen Thost Projektmanagement beteiligt.

Vor zwei Jahren startete das Familienunternehmen im Auftrag der Nüssli Gruppe mit der Planungskoordination und Projektsteuerung in Dubai. Die Nüssli Gruppe bildet zusammen mit der Kreativagentur facts and fiction die Arbeitsgemeinschaft des Deutschen Pavillons und war für dessen Konzept, Planung und Umsetzung verantwortlich.

Projektmanagement-Spezialist Thost ist bereits seit langer Zeit mit einer Tochtergesellschaft vor Ort präsent und vernetzt – und bekam den Zuschlag. „Wir standen auch mit dem zuständigen Generalunternehmer in Kontakt und konnten so unsere Expertise anbieten“, sagt Projektleiter Kai Buchholzer. Zusätzlich hätte Nüssli das Pforzheimer



Kühl und geradlinig: der Deutsche Pavillon auf der Weltausstellung Expo 2020 in Dubai. FOTO: PICTURE ALLIANCE/DPA/EXPO 2020



FOTO: SESSI FÜRGLER FOTOGRAFIE

**„Von unschätzbarem Wert waren darüber hinaus auch unsere Kenntnisse des lokalen Marktes.“**

**KAI BUCHHOLZER**, Projektleiter bei Thost Projektmanagement

mer Familienunternehmen mit der Projektleitung für die Ausführung des österreichischen Pavillons sowie weiteren Projektmanagementleistungen für die Pavillons von China und Kasachstan beauftragt.

Die Expo Dubai ist mit vielen Superlativen gespickt: Die Weltausstellung erstreckt sich über ein Areal von 438 Hektar. Allein der Deut-



Im Deutschen Pavillon können Kinder in einem Bällebad spielen. In jedem Ball steckt eine Idee im Zusammenhang mit Nachhaltigkeit. FOTO: LAUEN/DPA/EXPO 2020

sche Pavillon umfasst eine Ausstellungsfläche von 4500 Quadratmeter auf drei Stockwerken. Insgesamt arbeiteten laut Thost 500 bis 600 Menschen aus fünfzehn Nationen am „Campus Germany“, mehr als einhundert Subunternehmer waren am Bau des Pavillons beteiligt. „Als wäre hier ein neuer Stadtteil entstanden“, so Buchholzer.

Der Expo-Auftrag, der sich im zweistelligen Millionenbereich bewegt, sei eine Herausforderung gewesen: „Zum einen die sehr hohen Qualitätsstandards, welche punktgenau zum Tag der Eröffnung erreicht sein müssen sowie die sehr enge Terminalschiene, die wenige bis keine Abweichungen duldet“, sagt Buchholzer. Auch die Koordi-

nation der vielen verschiedenen Projektbeteiligten aus unterschiedlichen Ländern und mit unterschiedlichen Marktkenntnissen sei anspruchsvoll. Doch was an den Turmbau zu Babel erinnert, ist für Buchholzer nicht neu: „Diese Herausforderungen kennen wir aus vielen unserer Projekte, insbesondere im Mittleren Osten.“ So hat Thost etwa für den Flughafen Dubai das Projekt- und Construction Management im Bereich Baggage und Cargo verantwortet.

Beim Bau des deutschen und österreichischen Pavillons halfen die Pforzheimer Projektmanager beim Einkauf der Baustoffe, der Planungskoordination, der Koordinierung der Subunternehmer bis hin zur Bauleitung. Vor dem Hintergrund der weltweiten Materialknappheit, die durch die Corona-Pandemie und dem Vorfälle im Suezkanal noch verstärkt wurde, hatte Thost mit enormen Lieferschwierigkeiten zu kämpfen. „Dies betraf sowohl die Baustoffe selbst als auch weitere Bestandteile wie elektronische Komponenten“, sagt Buchholzer. Am Ende konnte das Team dennoch den Terminplan einhalten und den Pavillon fristgerecht fertigstellen und übergeben.

Dabei spielten Thost die Landeskenntnisse in die Karten. Denn Firmengründer Burkhard Thost war schon lange in den Vereinigten Arabischen Emiraten aktiv, bevor die Firma dort ab 2004 eine eigene Niederlassung eröffnete. „Somit kennen wir den Markt und vor allem den Umgang mit den lokalen Firmen und Behörden sehr gut“, so Buchholzer.

## Förderung jetzt abrufbar

**STUTT GART.** Angesichts der am Freitag gestartenden zweiten Runde des Förderprogramms Invest BW ruft der Vorsitzende des Wirtschaftsausschusses des Landtags, Erik Schweickert, regionale Unternehmen dazu auf, rasch Förderanträge zu stellen. „Leider war unsere Region während der ersten Förderrunde von Invest BW unterrepräsentiert“, so der FDP-Enzkreisabgeordnete. „Dabei handelt es sich hierbei um ein hochattraktives Innovationsförderprogramm für kleine und mittlere Unternehmen.“ Das Programm stärke die Wettbewerbsfähigkeit und Innovationskraft der Unternehmen vom regionalen bis zum globalen Wettbewerb.

Insgesamt stehen während der zweiten Förderrunde rund 200 Millionen Euro aus der Rücklage „Zukunftsland BW – Stärker aus der Krise“ zur Verfügung. Bis Ende 2022 werden nun quartalsweise technologieoffene Förderaufrufe ausgeschrieben. Der erste technologieoffene Aufruf endet am 15. Januar 2022. Für diesen sind 40 Millionen Euro vorgesehen, wie das Wirtschaftsministerium mitteilte. „Angesichts der Ausgestaltung des Programms kann es sich also auszahlen, regelmäßig zu schauen, ob ein Antrag für das eigene Unternehmen lohnenswert ist“, erklärt Schweickert. Man dürfe sich dabei auch nicht vom möglichen bürokratischen Aufwand abschrecken lassen. *pm*  
[www.invest-bw.de](http://www.invest-bw.de)

— ANZEIGE —

# Bellmer investiert und sucht weiter engagierte Mitarbeiter



Die Bellmer Group um die Geschäftsführer Martin Kollmar (Bildmitte links), Philipp Kollmar (Bildmitte rechts) und Erich Kollmar besteht aus 750 Spitzenkräften weltweit

**1842 gegründet, fertigt das Familienunternehmen seit nunmehr 175 Jahren Papiermaschinen. Die Firma wird heute von den drei Brüdern Philipp, Martin und Erich Kollmar sowie dem Führungsteam geleitet.**

Der weltweite Papierverbrauch steigt kontinuierlich, was zu einem gesunden Wachstum der Unternehmensgruppe führt. Insbesondere das Internet mit den Online Versendern hat zu einer kräftigen Steige-

rung von Verpackungspapieren gesorgt. Aber auch die Urbanisierung fördert den Papierverbrauch, so werden zum Beispiel immer mehr Lebensmittelpapiere nachgefragt.

### Bellmer fördert Nachhaltigkeit

Papier gilt im Gegensatz zu Plastik als umweltfreundlich, da die Rohstoffe nachwachsen und die Endprodukte einfach zu recyceln sind. Genau darum geht es beim aktuell größten Auftrag der Firmengeschichte über 50 Millionen Euro bei der russischen Segezha Gruppe.

Gemeinsam mit Bellmer wird der Bau einer neuen Stoffaufbereitung und Papiermaschine in Sokol, im Nordwesten Russlands, realisiert. Auf der Anlage werden später nachhaltige Lebensmittelpapiere hergestellt.

### Kontinuierliche Investition

Um Projekte dieser Größenordnung optimal abwickeln zu können, vergrößert Bellmer unter anderem seine Produktionsstätte in Mühlacker-Enzberg um 3.000 Quadratmeter. Auch die Maschinenteknik der

Produktionsanlagen wird kontinuierlich modernisiert.

### Projekte zur Wasserreinigung

Doch Bellmer produziert nicht nur Papiermaschinen. Mit seinem zweiten Standbein – der Separation Technology – liefert das Unternehmen Maschinen zur Trennung von Fest- und Flüssigstoffen. Die Bellmer Anlagen werden vor allem bei der Klärschlammbehandlung, in Biogasanlagen und der Trinkwasseraufbereitung eingesetzt. Die Bellmer Winkelpresse ist hier

der Marktführer unter den Bandfilterpressen. Weit über 5.000 Kläranlagen weltweit sind damit ausgerüstet.

### Mitarbeiterorientierung

Der Schlüssel zum Erfolg liegt nicht zuletzt bei den hochmotivierten und spezialisierten Mitarbeitern. An mittlerweile 16 Standorten weltweit beschäftigt die Bellmer Group 750 Mitarbeiter, davon 300 am Stammsitz in Niefern. Ein internationales Team aus Ingenieuren, Technikern, Kaufleuten und Facharbeitern arbeitet bei allen Projekten Hand in Hand, um jedem Kunden individuelle und optimale Produktionslösungen anzubieten.

Ausbildung spielt dabei beim Unternehmen Bellmer seit jeher eine große Rolle. Aktuell werden 22 Auszubildende fit für ihre Zukunft gemacht und etliche Führungskräfte von heute sind bereits seit ihrer Ausbildung Teil der Firma. Auch in die Fort- und Weiterbildung der Belegschaft investiert das Unternehmen kontinuierlich – etwa in der eigenen Bellmer Akademie. Als eines der ersten mittelständigen

Unternehmen im Enzkreis hat Bellmer bereits vor einigen Jahren sein betriebliches Gesundheitsmanagement eingerichtet. Mit speziellen Sportkursen oder auch Ernährungsberatung werden der Belegschaft besondere Angebote für eine ausgewogene Life-Balance geboten.

### Werden Sie Teil des Teams

Bellmer sucht motivierte und flexible Mitarbeiter, um seine Marktposition weiter zu stärken und auszubauen. Aktuell sind insbesondere Spezialisten für die IT, Mitarbeiter für das Projektmanagement, Konstrukteure, Produktdesigner, Servicetechniker und Zerspanungsmechaniker gefragt. Auf der Bellmer Website finden Sie hierzu weitere Informationen.



Bellmer GmbH  
75223 Niefern-Öschelbronn  
[www.Bellmer.com](http://www.Bellmer.com)



Bellmer Papiermaschine für umweltfreundliche Verpackungspapiere